

RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & Ökosoziales Wohnen Regio Freiburg mit 14 Vereinigungen

Medienmitteilung 21.7.2017

Wohnbau und Kleingärten-Erhalt statt Sundgauallee

Das RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Wald & Ökosoziales Wohnen Regio Freiburg mit 14 Vereinigungen hat sich heute mit Schreiben an den Gemeinderat und die Bürgermeisterriege der Stadt Freiburg i.Br. gewandt zur am 25. Juli anstehenden Befassung mit dem Neubaugebiet Stühlinger West-Kleineschholz. Drs. G 17-072 / G 16-062. Hier als Medienmitteilung

Freiburg i.Br.

Die Variante vollständiger Rückbau der Sundgauallee ohne Entlastungsstraße ist Favorit des *RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Wald & Ökosoziales Wohnen Regio Freiburg* bei den neuen Vorschlägen des Stadtplanungsamtes für das Neubaugebiet Stühlinger West-Kleineschholz. Die Wohnneubauten sollen nach Vorschlag des Bündnisses von 14 Vereinigungen hauptsächlich auf der jetzigen Sundgauallee auf rund 600 m Länge und auf dem aktuellen Rathausparkplatz entstehen. Die Vorteile seien: Die jetzigen Kleingärten können überwiegend erhalten bleiben und mit Gärten auf den Dächern der Neubauten ergänzt werden. Dadurch entfalle auch die bisher beabsichtigte und vom Bündnis abgelehnte unsinnige Verlegung von Kleingärten zu Lasten landwirtschaftlichen Bodens am Stadtrand in St. Georgen. Beim Verkehr stünden dem Bereich Stühlinger-West bereits 4 Straßenbahnlinien und den Rathausbediensteten das Jobticket für den ÖPNV zur Verfügung. Ein Verkehrskonzept mit Zugänglichkeiten weiterentwickelt nach Vorbild von Teilen von Freiburg-Vauban würde vor allem Radwege, Carsharing und bei Bedarf eine mit Freiraum überbaute Quartiersgarage umfassen. Auch nördlich der Lehener Str. im Klinikbereich bieten sich einige Parkplatzgelände zur Überbauung an, dies ggf. auf Stelzen, falls die Parkplätze weiter benötigt würden.

Wohnbau statt Sundgauallee schont die auch sozial und stadtklimatisch wichtigen Grünflächen der Kleingärten und wäre eine geglückte Innenentwicklung. Mit Wohnraum je nach Details und Höhe für geschätzt bis zu 2.000 Menschen entstünde neben u.a. Zähringen-Nord und DG-Ausbauten und -Aufstocken **ein weiterer wichtiger und großer Baustein an zum Verzicht auf den Neubaustadtteil Dietenbach auf der „grünen Wiese“.**

Herausgeber:

Das RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & Ökosoziales Wohnen Regio Freiburg mit 14 Vereinigungen. Die 14 Träger des RegioBündnis:

<http://www.biprolandwirtschaft.de/mitmacher-beim-regiobuendnis/>

Medienkontakt:

Dr. Georg Löser, als gewähltes Mitglied des Sprecherteams des RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & Ökosoziales Wohnen Regio Freiburg
bei Dr. Georg Löser, bei: ecotrinova@web.de Post: Weiherweg 4 B, D-79194 Gundelfingen